



Technisches Datenblatt:

Produktbezeichnung: RAW Schnellestrich
(gültig nur für die Chargen mit DOP_RAW_SE_HA022024)

Artikelnummer: 1040608

Anwendungsbereiche: Schnell abbindender Zementestrich (CT) der Festigkeitsklasse C35-F5 nach DIN 18560 und EN 13813.
Zementestrich für eine schnelle Belegereife (nach 36 Std.) als Estrich auf Trennlage oder auf Dämmung sowie für Fußbodenheizung geeignet.
In allen Wohn-, Büro-, Keller- und Nassräumen sowie auf Balkonen.

Eigenschaften:

- Nach ca. 36 Stunden belegereif bei +20 °C und 65 % r.F.
- Für Feuchträume geeignet
- Hohe Biegezugfestigkeit

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000958048
Zolltarifnr.	32149000
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0 - 4 mm
Verbrauch	ca. 2 kg/m ² /mm
Wasserbedarfsmenge	ca. 2,5 l/EH
Schichtdicke	min. 40 mm
Trockenrohdichte	ca. 2.100 kg/m ³
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 5 N/mm ²
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 35 N/mm ² (EN 1015-11)
Belegbar	ca. 36 h
Beheizbar	3 d
Brandverhalten	A1 _f
Estrichgruppe (EN 13813)	CT-C35-F5
Belegereife für dampfdichte Beläge	≤ 2,5 CM-%
Belegereife für dampfdurchlässige Beläge	≤ 3,0 CM-%

Materialbasis:

- Zement
- Klassierte Sande
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Mineralisch

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Temperaturen unter +15 °C und hoher Luftfeuchtigkeit verlängern die Austrocknungszeit. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.



- Untergrund:** Der Untergrund muss nach den BEB-Richtlinien des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V., der DIN 18560 und DIN 18353 geprüft und vorbereitet sein.
Die Ursache von Rissen im Untergrund und deren Behandlung müssen bauseits abgeklärt werden. Dehnfugen im Untergrund müssen im Estrich übernommen werden. Die Anforderungen der DIN 18202 an die Ebenheitstoleranzen sind zwingend zu beachten.
- Untergrund-Vorbereitung:** Bei Estrich auf Trennlage sind geeignete PE-Folien, Schrenzpapier oder Feuchtigkeits- und Dampfsperren einzubauen. Im Kellerbereich ist immer eine geeignete Feuchtigkeits- und Dampfsperre anzuordnen. Falls aus dem Untergrund mit Feuchtigkeitsanreicherungen z.B. bei frischen Betondecken, Bauteile zu unbeheizten Räumen, zu rechnen ist, müssen vom Planer Feuchtigkeits- und Dampfsperren eingeplant und eingebaut werden.
Bei Verwendung als schwimmender Estrich sind für den Bodenaufbau zugelassene Dämmplatten zu verwenden. Diese sind im Verband und dichtgestoßen zu verlegen. Die Dämmung ist mittels Schrenzpapier oder PE-Folie vor Feuchtigkeit zu schützen. An Wänden oder aufgehenden Bauteilen ist ein Randdämmstreifen 80/10 so anzuordnen, dass eine dichte Wanne ausgebildet wird.
Die Estriche sollten auf einer Feuchtigkeits- und Dampfsperre verlegt werden, um ein evtl. Nachstoßen von Feuchtigkeit (dampfförmig) aus der Unterkonstruktion zu vermeiden. Dies gilt insbesondere für Abdichtungen „junger“ Betondecken. In Bereichen mit Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund (z.B. Keller) muss eine Abdichtung nach DIN 18533 eingebaut werden. Die Anforderungen der DIN 18202 an die Ebenheitstoleranzen sind zu beachten.
Vor dem Estrichbau ist der Untergrund gemäß DIN 18353 zu prüfen und vorzubereiten.
- Zubereitung:** Einen Sack mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Estrichmaschine, Zwangsmischer, Doppelquirl, Durchlaufmischer oder von Hand mischen bis eine plastische bis erdfeuchte Masse entsteht.
Einen Sack mit ca. 2,3 bis max. 2,6 Liter sauberem Wasser anmachen. Eine Erhöhung der Wasserzugabe verzögert die Belegereife und kann bei Übernässung (mehr als 2,6 Liter pro Sack) zu Schäden führen.
Bei Verwendung eines Durchlaufmischers bzw. einer Estrichmischanlage muss ein Sack mit der exakten Wasserzugabemenge angemischt werden, um die am Durchlaufmischer oder Estrichmischanlage einzustellende Konsistenz beurteilen zu können.
Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Der Estrich muss gut und gleichmäßig verdichtet werden.
Das Material muss nach dem Anmischen unverzüglich verarbeitet werden (besonders zu beachten bei Verbundestrichen).
- Verarbeitung:** Estrich: Das Produkt in erdfeuchter bis steifer Konsistenz gleichmäßig aufbringen, intensiv verdichten (empfohlen wird eine maschinelle Verdichtung mittels Rüttelbohle), mit Metall-Latte abziehen und zeitgerecht mit dem Reibebrett zureiben und ggf. noch mit der Traufel abglätten. Nicht mit anderen Materialien vermischen.
Frische Estriche bzw. Betonflächen sind in den ersten Tagen nach der Erstellung feucht zu halten bzw. vor zu schneller Trocknung zu schützen, gegebenenfalls mit einer Folie abdecken.
Verarbeitungszeit je nach Untergrund und Temperatur bis ca. 30 Minuten.
- Besonders zu beachten:** Bei Arbeitsunterbrechungen sind Arbeitsfugen anzuordnen. Beim Einbau ist auf eine ausreichende Anzahl von Trennfugen nach DIN 18560 zu achten. Bei Verwendung als Heizestrichen sind Bewegungsfugen auszubilden und entsprechend den Heizkreisen anzuordnen.
Der Estrich ist während der Verarbeitung und innerhalb der ersten 3 Tage vor schädlichen Einwirkungen, wie Schlagregen, direkte Sonneneinstrahlung, Frost, Zugluft, zu schneller Austrocknung u.ä. zu schützen. Eine höhere Wasserzugabe verzögert die Austrocknungszeit und reduziert die Festigkeit. Hohe Temperaturen, warmes Anmachwasser und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeit.
Vor der Belegung muss eine Feuchtigkeitsmessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden. Sollten nach 36 Std. die 3,0 CM-% Restfeuchte noch nicht erreicht sein, sind geeignete Umgebungsbedingungen zu schaffen, die eine zeitnahe Austrocknung ermöglichen.
Nach dem Erreichen der Belegereife muss der Estrich schnellstmöglich belegt bzw. abgedeckt werden (Vermeidung des Schüsselns).
- Qualitätssicherung:** Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht.
- Verpackungshinweise:** In recyclingfähigen Papiersäcken.



Lagerung:

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Holzpaletten, in geschlossenen Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (max. 65 %) und Temperaturen (max. +30 °C) lagern.

Mind. 3 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C und 65 % r.F., mindestens 12 Monate ab Herstelltag. Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

Bei Lagerung über 3 Monate kann die beschleunigende Wirkung und die Geschwindigkeit der Festigkeitsentwicklung nachlassen.

Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Dieses Merkblatt entspricht unserem Kenntnisstand zum Druckzeitpunkt, der Inhalt wird fortlaufend aktualisiert. Die Angaben sind Erfahrungswerte, welche aufgrund von unterschiedlichen Baustellenbedingungen abweichen können. Der Verarbeiter muss die Eignung des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck überprüfen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, gültige Normen und Richtlinien sowie die handwerklichen Regeln müssen beachtet werden. Unsere Gewährleistung beschränkt sich auf die Qualität des Produktes, nicht auf eine erfolgreiche Verarbeitung. Gültigkeit hat nur die neueste Fassung des Technischen Merkblattes. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf unserer Homepage. Angaben die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen einer schriftlichen Bestätigung.